

Halbjahresbericht

22. August 2011



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,



2

starkes Umsatzwachstum, sehr starke Ergebnisverbesserung und der Erwerb strategischer Unternehmensbeteiligungen: Das NEXUS-Team hat im ersten Halbjahr 2011 in jeder Hinsicht eine erfreuliche Bilanz abliefern können. So bestärkt starten wir außerordentlich motiviert in das zweite Halbjahr 2011. Ein starker Auftragsbestand und weiterer Erfolg bei Neuausschreibungen lassen uns optimistisch auf das Jahresende blicken.

Mit einer Umsatzsteigerung von über 18% und einer Ergebnisverbesserung um rund 69% konnten wir im ersten Halbjahr 2011 erneut zeigen, dass eine nachhaltige Wachstums- und Innovationsstrategie im Einklang mit deutlich verbesserten Ergebnissen stehen kann. Diese ist wichtig: Unsere langfristige Strategie lässt sich nur umsetzen, wenn wir beide Ziele parallel verfolgen. Unser Markt und unsere Kunden schätzen diese Mischung aus Innovationsfreude und Kontinuität und ermöglichen es uns, durch zahlreiche Neuaufträge national und international Marktanteile zu gewinnen. Für die Organisation ist dies selbstverständlich eine besondere Herausforderung: Es gilt, das Neugeschäft erfolgreich umzusetzen und dabei die Ziele „Weiter verbesserte Wirtschaftlichkeit“ und „Ständiger Innovationsmotor am Markt zu sein“, weiter zu verfolgen. Hinsichtlich unserer Innovationsbereitschaft haben wir im ersten Halbjahr dieses Jahres mit zwei Akquisitionen sowohl unser Produktspektrum als auch unsere regionale Präsenz verstärkt. Im Mai haben wir die Mehrheit an der Domis AG, Altishofen (CH) erworben und uns damit den Markteintritt in Softwarelösungen für Pflege- und geriatrische Einrichtungen ermöglicht. Die Domis AG gilt als Marktführer dieses Segmentes in der Schweiz. Im Juli haben wir dann die Optim SAS, Grenoble (F) erworben und damit unsere Kompetenz im Bereich OP- und Sterilisationsmanagement im Krankenhaus deutlich erweitert. Die damit verbundene Präsenz in Frankreich wollen wir nutzen, um uns in diesem attraktiven Markt langfristig zu positionieren.

Highlights 1. Halbjahr - 2011 Geschäftsentwicklung

- + Starke Umsatzsteigerungen im 1. Halbjahr
- + Neue, große KIS Aufträge in Deutschland
- + Hoher Auftragseingang in der Schweiz
- + Einstieg in den Markt der Langzeitpflege durch die Akquisition der Fa. Domis, Altishofen (CH)
- + Einstieg in den französischen Markt durch den Erwerb der Fa. Optim SAS, Grenoble (F)

Das laufende Jahr ist in Bezug auf das Neugeschäft gut angelaufen. Gerade im Bereich des Klinischen Informationssystems (NEXUS / KIS) haben wir große Aufträge erhalten. Herausragend ist sicherlich der erst kürzlich vergebene Auftrag des Klinikverbundes Mühlenkreiskliniken, Minden. Ein Verbund, der mit insgesamt rund 2.000 Betten und fünf Kliniken zu den größten in Deutschland zählt. Weitere sechs Krankenhäuser haben sich in Deutschland 2011 für das KIS von NEXUS entschieden und damit die derzeitige Ausnahmestellung unseres Produktes im deutschen Markt dokumentiert. Im Produktbereich NEXUS / DIS konnten wir insgesamt 52 neue Kunden gewinnen, im Bereich Qualitätsmanagement weitere 15. Auch unser neues Geschäftsfeld „Langzeitpflege“ ist mit 9 Neukunden erfolgreich gestartet. Hervorzuheben ist sicherlich die Entwicklung in der Schweiz. Rund 48 Kunden haben sich bislang für unser neues SwissDRG-Tool entschieden.

Die bedeutenden Neukundengewinne fordern uns heraus, die Projektabwicklung zu professionalisieren und die Mannschaft deutlich zu verstärken. An diesen Themen haben wir in den letzten Monaten konsequent gearbeitet und konnten allein am 1. Juli dieses Jahres bei 10 neuen KIS-Kunden in den Echtbetrieb gehen. Bis zum Ende des Jahres werden wir noch eine ganze Reihe weiterer Kunden in den Echtbetrieb überführen und beweisen, dass unsere Organisation auch unter Projektdruck hohe Qualität liefert.

Wir freuen uns auf diese Herausforderung und auch auf die Möglichkeit, auf der diesjährigen Medizinmesse MEDICA im November unsere neuen Entwicklungen vorstellen zu können. In diesem Jahr stehen Themen rund um die Vereinfachung von Prozessen und der ergonomischen Anwendung im Vordergrund. Wir sind überzeugt, mit unseren Neuentwicklungen rund um das NEXUS / KIS Kunden und Interessenten erneut zu begeistern.

3

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen!

Herzlichst,



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender

	30.06.2011		30.06.2010
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	24.544	18,4	20.731
Umsatz HC-Software	22.390	21,0	18.510
Umsatz HC-Service	2.154	-3,0	2.221
Umsatz Inland	13.574	6,6	12.737
Umsatz Ausland	10.970	37,2	7.994
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	2.659	68,7	1.576
Konzernjahresüberschuss	2.674	73,9	1.538
EBITDA	5.407	32,8	4.073
Ergebnis pro Aktie	0,19	72,7	0,11
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.334	86,5	2.860
Abschreibungen	2.964	8,5	2.733
Netto-Liquidität	21.813	57,4	13.857
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.228	15,1	5.412
Mitarbeiter (zum Stichtag)	424	17,1	362

Zwischenlagebericht

Umsatz/Ergebnis: Anstieg im ersten Halbjahr

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 von TEUR 20.731 auf TEUR 24.544 (+18,4%).

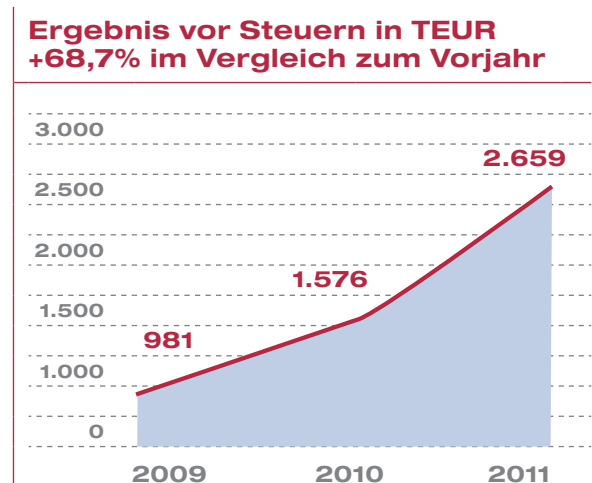
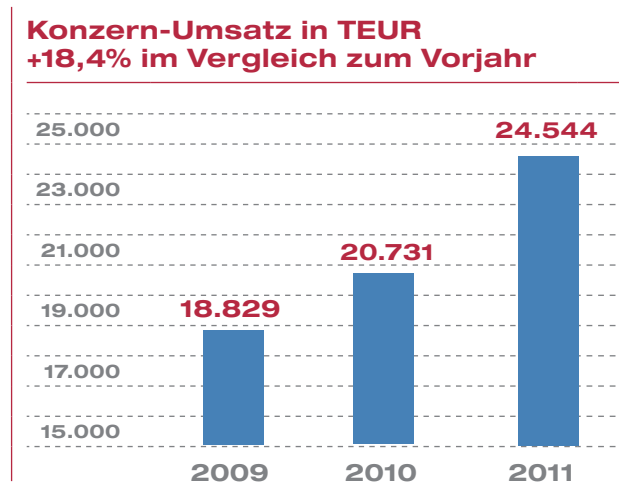
Das Wachstum wurde im ersten Halbjahr im Segment Healthcare Software generiert, das um rund 21,0% von TEUR 18.510 (1. Hj. 2010) auf TEUR 22.390 wuchs. Im Segment Healthcare Service mussten wir hingegen eine kleine Reduktion im Umsatz von 3,0% hinnehmen. Der Bereich erwirtschaftete TEUR 2.154 nach TEUR 2.221 (1 Hj. 2010). Im Quartalsvergleich zum Vorquartal stieg der Gruppenumsatz von TEUR 10.430 (Q1-2011) auf TEUR 12.834 in Q2-2011 (+23,0%). Darin enthalten ist die Konsolidierung eines Monats der Domis AG mit einem Gesamtumsatzvolumen von TEUR 923. Ohne diesen Umsatz hätte der Umsatzanstieg im Halbjahr 14,2% betragen.

Der Umsatzanstieg im internationalen Geschäft liegt im ersten Halbjahr bei 37,2%.

4

Damit stieg der internationale Anteil am Gesamtumsatz von 38,6% auf 44,7%. Der Anstieg im internationalen Geschäft ist insbesondere auf den Schweizer und den österreichischen Markt konzentriert. In diesen Märkten wurde insgesamt TEUR 10.970 nach TEUR 7.994 im Vorjahr erzielt. In Deutschland wuchs das Geschäft um rund 7% und erreichte TEUR 13.574 nach TEUR 12.737. Gründe für das unterschiedliche Wachstumstempo in den Regionen liegen in den Abrechnungszyklen, sind aber auch durch die Konsolidierung der Domis AG für sechs Wochen entstanden, die im Schweizer Markt aktiv ist. Umsatzeffekte aus Währungskursschwankungen gegenüber dem 31.12.2010 waren nicht signifikant, da der Durchschnittskurs des Schweizer Franken zum 30.06.2011 (1,27) nur leicht vom Jahresendkurs 2010 abweicht (1,25). Gegenüber dem Durchschnittskurs zum 30.06.2010 (1,44) ergaben sich Unterschiede in Höhe von TEUR 833.

Die langjährige und ungebrochen positive Umsatzentwicklung der NEXUS-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2011 weitergeführt werden.



Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um rund 73,9% auf TEUR 2.674: Das Ergebnis je Aktie betrug 0,19 €.

NEXUS weist damit erstmals eine zweistellige Umsatzrendite nach Steuern aus (11%). Auch das Betriebsergebnis ist mit rund 82,3% im gleichen Ausmaß gestiegen und erreicht zum ersten Halbjahr TEUR 2.443 nach TEUR 1.340 im Vorjahr. Die effektiven Steuerbelastungen sind aufgrund der Verlustvorträge der Einzelgesellschaften nach wie vor gering. Ergebnisbelastend wirkte sich aus, dass die Abschreibungen auf € 2,96 Mio. gegenüber € 2,73 Mio. im Vorjahr gestiegen (+8,5%) und die aktivierten Eigenleistungen gleichzeitig leicht gesunken sind.

Das EBITDA stieg auf TEUR 5.407 (+32,8%) nach TEUR 4.073 (1. Hj. 2010)

EBITDA in TEUR
+32,8% im Vergleich zum Vorjahr



Einmaleffekte und Aufwendungen für die Unternehmensintegration und den Anteilskauf an der Domis AG, Altishofen (CH) sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet.

Die Segmentergebnisse haben sich unterschiedlich entwickelt: Während das Segment Healthcare Software mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 2.488 nach TEUR 1.391 sehr deutlich über dem Vorjahreswert (+78,9%) liegt, musste das Segment Healthcare Service einen Ergebnismrückgang von rund 8% auf TEUR 171 verbuchen (Vorjahr: TEUR 185). Der Grund für den Rückgang liegt hier insbesondere in der Bildung von Rückstellungen und Sonderaufwendungen, die aufgrund einer Vertragsänderung bei einem Großkunden entstanden sind.

Der operative Cash Flow, liegt mit TEUR 6.228 rund 15% über dem bereits sehr hohen Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr 2011 wurde ein operativer Cash Flow von TEUR 6.228 nach TEUR 5.412 im ersten Halbjahr 2010 erreicht. Den starken Anstieg im Vorjahr konnten wir in diesem Jahr noch einmal übertreffen. Die Investitionen in Höhe von TEUR 2.438 und der Unternehmenserwerb in Höhe von TEUR 2.896 konnten daher aus dem Cash Flow des laufenden Geschäftsjahres finanziert werden. Aus diesem Grund stiegen die liquiden Mittel um TEUR 7.956 auf TEUR 21.813 (1. Hj. 2010: TEUR 13.857) an.

Die Eigenkapitalquote beträgt 73%, NEXUS hat keine Bankverbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2010 von TEUR 68.336 auf TEUR 75.460. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände, Firmenwerte und saldierte latente Steuern addieren sich insgesamt zu TEUR 34.934 nach TEUR 31.363. Der Anstieg ist insbesondere durch die Erstkonsolidierung des Firmenwertes und der Technologie der Domis AG, Altishofen (CH) entstanden. Forderungen sind im Vergleich zum ersten Quartal von TEUR 13.148 auf TEUR 12.085 gesunken.

Gegenüber dem 31.12.2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns ergeben.

Highlights 1. Halbjahr - 2011
Konzernumsatz und Ergebnis

- + 18,4% Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2011 von € 20,7 Mio. (1. HJ 2010) auf € 24,5 Mio.
- + 68,7% Anstieg im Ergebnis vor Steuern, von € 1,58 Mio. auf € 2,66 Mio.
- + Starker Anstieg im operativen Cash Flow (+15,1%) auf € 6,2 Mio.
- + Anstieg der liquiden Mittel im ersten Halbjahr um € 8 Mio. auf € 21,8 Mio.

Umsatz nach Sparten	01.01. -	01.01. -	Δ in %	01.04. -	01.04. -	Δ in %
	30.06.10	30.06.11		30.06.10	30.06.11	
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	18.510	22.390	21,0	9.408	11.940	26,9
Healthcare Service	2.221	2.154	-3,0	995	894	-10,2
GESAMT	20.731	24.544	18,4	10.403	12.834	23,4

Mitarbeiter

Am 30.06.2011 hatte die NEXUS-Gruppe in Summe 424 Mitarbeiter (1 HJ. 2010: 362 Mitarbeiter) beschäftigt. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter (390) arbeitet im Bereich Healthcare Software (1. HJ 2010: 321). Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 34 Mitarbeiter (1 HJ. 2010: 41). Der starke Anstieg ist insbesondere durch die Integration der Domis AG, Altishofen (CH) und durch Neueinstellungen in Deutschland (10) entstanden.

Langzeitpflege: NEXUS erwirbt die Mehrheit an der Domis AG, Altshofen (CH)

Die Langzeitpflege wird zunehmend zum beherrschenden Thema im Gesundheitswesen. Kooperationen zwischen Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Altenheimen sind essentiell für die ganzheitliche Behandlung von Patienten. NEXUS steigt mit dem Erwerb der Domis AG, Altshofen (CH) in diesen Markt ein und ergänzt damit das Produktprogramm um eine wesentliche Komponente.

Mit dem Kaufvertrag zum 10.05.2011 über 62% der Anteile an der Domis AG, Altshofen (CH) erweitert NEXUS im Gesundheitswesen konsequent die Produktkompetenz. Der Preis wurde hauptsächlich in bar entrichtet. Ein Teil wird über die Ausgabe von 134.000 Aktien bezahlt.

Mit rund 63 Mitarbeitern entwickelt Domis vorrangig Softwarelösungen für Pflege- und geriatrische Einrichtungen und gilt als Marktführer dieses Segmentes in der Schweiz. 2010 hat das Schweizer Unternehmen in diesem Bereich einen Umsatz von etwas über € 5,0 Mio. erzielt. Der Einstieg in die Langzeitpflege ist für NEXUS konsequent: Auf der einen Seite verlangen immer mehr deutsche Krankenhäuser, ihre angegliederten Alten- und Reha-Einrichtung im NEXUS / KIS abzubilden, auf der anderen Seite wird in Alten- und Reha-Einrichtungen zunehmend medizinische/pflegerische Software eingesetzt, um den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Mit der Akquisition von Domis und der technologischen Integration der Produkte werden beide Ziele erreicht. NEXUS wird die Domis-Software in das NEXUS / KIS integrieren und gleichzeitig die Domis-Applikation um medizinisch/pflegerische Aspekte ergänzen. Damit schaffen wir eine sehr attraktive Kombination, die sowohl den Krankenhäusern als auch den Reha-Einrichtungen und Altenheimen hilft. Aus diesem Grund sehen wir deutliche Wachstumspotentiale für Domis und planen eine Ausweitung des Geschäftsfeldes auf den europäischen Markt.

>> Domis
Heimlösung *komplett.*

NEXUS kombiniert die Produktstärken beider Unternehmen und bietet sowohl für Krankenhäuser als auch für Reha- und Altenheime ein höchst attraktive Lösungen.

6

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode: Erwerb der Optim SAS, Grenoble (F)

Am 08.07.2011 hat NEXUS einen Kaufvertrag zum Erwerb von Optim SAS, Grenoble (F) unterzeichnet. Mit rund 26 Mitarbeitern entwickelt Optim vorrangig Softwarelösungen für die Bereiche OP- und Sterilisationsmanagement im Krankenhaus. Optim gilt als Marktführer dieser Segmente in Frankreich. In 2010 hat das Unternehmen in diesem Bereich einen Umsatz von rund € 2,2 Mio. realisiert. Der Kaufpreis wurde in bar entrichtet.

Optim

NEXUS zielt mit der Beteiligung auf eine Verstärkung der Produktposition im Bereich des OP- und Sterilisationsmanagements ab. Diese Themen werden bedeutender, da die Verbesserung des Infektionsmanagements und die Optimierung der OP-Auslastung zu Kernthemen des Krankenhausmanagements geworden sind.

Umsatz nach Regionen	01.01. - 30.06.10	01.01. - 30.06.11	Δ in %	01.04. - 30.06.10	01.04. - 30.06.11	Δ in %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	12.737	13.574	6,6	6.340	6.457	1,8
Schweiz	5.654	9.479	67,7	2.884	5.793	100,8
Österreich	591	834	41,1	146	287	96,6
Italien	12	5	-58,3	12	3	-75,0
Rest weltweit	1.737	652	-62,5	1.021	295	-71,1
GESAMT	20.731	24.544	18,4	10.403	12.834	23,4

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2010. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Prognose: weiter optimistischer Ausblick

Das erste Halbjahr 2011 konnten wir sehr gut abschließen, um damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre weiterzuführen. Ein Umsatzanstieg von 18,4% und ein Anstieg im Vorsteuerergebnis um 68,7% sind erfreuliche Ergebnisse. Trotz der bereits hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren, gelingt es uns weiter, unsere Zahlen stetig zu verbessern. Die Möglichkeit, Unternehmensakquisitionen aus dem Cash Flow zu finanzieren, dokumentiert die derzeitige Stärke der NEXUS AG.

Wir gehen mit Zuversicht ins zweite Halbjahr. Die langfristige Ausrichtung unseres Geschäftes, das starke Produktprogramm und die gute Auftragslage wird helfen, auch in konjunkturell schwierigen Phasen den Wachstumspfad beizubehalten. Die Ertragsentwicklung wird durch die Unternehmensakquisitionen beeinträchtigt, wir gehen aber nicht von einer maßgeblichen Belastung aus. Die Erreichung der ehrgeizigen Ziele der nächsten Monate wird viel mehr von der Qualität unserer Entwicklungsprojekte und den herausfordernden Kundenprojekten abhängen. Aber auch hier haben wir Grund, sehr optimistisch in den weiteren Verlauf des Jahres zu blicken.

Erfreulich ist, dass der Kapitalmarkt unsere positive Entwicklung durch steigende Kurse honoriert. Bezogen auf unser Geschäft sind wir fest entschlossen, die positive Entwicklung am Aktienmarkt durch weiter steigende Geschäftszahlen zu unterstützen.

7

DIRECTORS HOLDINGS	ANZAHL AKTIEN	ANZAHL OPTIONEN
zum 30.06.2011		
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (99.239)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Dipl.-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	169.000 Vorjahr (112.000)	0 Vorjahr (57.000)
Ralf Heilig (MBA)	135.350 Vorjahr (129.350)	0 Vorjahr (6.000)
Edgar Kuner (Dipl. Ingenieur)	253.051 Vorjahr (264.051)	0 Vorjahr (6.000)

NEXUS am Finanz- und Gesundheitsmarkt



Finanz- und Veranstaltungskalender 2011 (Stand: August '11)

Quartalsbericht zum 3. Quartal	07. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	21. - 23. November
eHealthCare Kongress, Nottwil (CH)	21. - 22. September
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	16. - 19. November

8

Die NEXUS-Aktie startete in das Jahr 2011 bei einer Notierung von 4,50 € und kletterte Mitte Januar nachhaltig über die 5 € Marke. Im weiteren ersten Quartal bis Anfang April bewegte sich der Kurs bei Notierungen zwischen 5 € und 6 €. Von 12. bis 26. April setzte ein steiler Kursanstieg von 5,49 € auf 6,79 € (+23,7%) ein. Zum Monatswechsel in den Mai stieg die Aktie auf einen Kurs von über 7 €. Bis Mitte August hält eine Seitwärtstendenz im Bereich zwischen 6,39 € und 7,30 € an. Die NEXUS-Aktie erwies sich vor allem in turbulenten Börsentagen Anfang August als kursstabil nahe der 7 € Marke. Im Vergleich zum TecDax, welcher sich aktuell unter dem Jahresanfangswert bewegt, hat die NEXUS-Aktie um rund 50% zugelegt. Hervorzuheben ist, dass die NEXUS-Aktie diese positive Entwicklung bei gestiegenen Umsätzen im Wertpapierhandel realisieren konnte, was für eine nachhaltige Kurs-Performance spricht.

Entscheidungen für NEXUS 2011

- + Klinikum Ansbach
 - + RADSERV GmbH, Aurich
 - + Vitos Kurhessen (Ambulanzen), Bad Emstal
 - + Rhein-Klinik, Bad Honnef
 - + Vinzenz-Pallotti-Hospital GmbH, Bergisch-Gladbach-Bensberg
 - + August-Bier-Klinik, Bad Malente-Gremsmühlen
 - + Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH
 - + Segeberger Kliniken GmbH, Bad Segeberg
 - + Radiologie Nordhessen, Bad Wildungen
 - + Radiologisches Institut Bad Zwesten
 - + Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus
 - + Dermatologie Dr. Schirren, Darmstadt
 - + Vitos Rheingau, Eltville
 - + Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH, Erlangen
 - + Radiologie Erlenbach
 - + Klinikum Werra-Meißner, Eschwege
 - + Vitos Hochtaunus, Friedrichsdorf
 - + Zentrum für Radiologie des Universitätsklinikums, Gießen
 - + BDH-Klinik Greifswald GmbH, Greifswald
 - + Kath. Marienkrankenhaus GmbH, Hamburg
 - + Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH, Hannover
 - + Diakoniekrankenhaus Henriettenstiftung gGmbH, Hannover
 - + Uni Heidelberg, Pathologie, Heidelberg
 - + Klinik Dres. Denzel, Heilbronn
 - + Dreifaltigkeits Krankenhaus, Köln
 - + Fabricius-Klinik, Köln
 - + Asklepios Klinik, Langen-Seligenstadt
 - + Borromäus-Hospital Leer gGmbH, Leer
 - + GPS - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Mainz
 - + Mühlenkreiskliniken, Minden
 - + Kliniken Maria Hilf GmbH, Mönchengladbach
 - + Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH, Neuss
 - + Klinik Hohe Mark, Oberursel
 - + Klinikum Osnabrück
 - + Ernst von Bergmann gGmbH, Potsdam
 - + Imland GmbH, Rendsburg
 - + Landesverein f. Innere M. Schleswig-Holstein, Rickling
 - + Gesundheitswesen Treuchtlingen
 - + Psychiatrische Klinik, Uelzen
 - + Geriatrie Gesundheitszentren der Stadt Graz, Graz (A)
 - + TILAK Landes-Pflegeklinik Tirol, Hall in Tirol (A)
 - + Otto Wagner Spital (3. Psychiatrische Abteilung), Wien (A)
 - + Hospital San Carlos, Madrid (ES)
 - + Hospital El Escorial, San Lorenzo de El Escorial (ES)
 - + Hospital La Fe, Valencia (ES)
 - + Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK, Basel (CH)
 - + Rehaklinik Bellikon (CH)
 - + Lindenhofspital, Bern (CH)
 - + Klinik SGM Langenthal (CH)
 - + Stadtspital Zürich (CH)
- Akquisitionen-Neukunden (Domis und Optim):
- + 38 Kliniken in Frankreich
 - + 8 Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Schweiz

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 30.06.2011 und 30.06.2010 (IFRS)

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG	01.04. - 30.06.11	01.04. - 30.06.10	01.01. - 30.06.11	01.01. - 30.06.10
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.834	10.430	24.544	20.731
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0	-67	0	-67
Aktivierete Entwicklungsleistungen	1.220	1.221	2.212	2.234
Sonstige betriebliche Erträge	569	1.424	904	1.736
Materialaufwand einschließlich bezogener Leistungen	1.952	3.198	3.883	4.931
Personalaufwand	7.141	5.832	13.536	11.442
Abschreibungen	1.545	1.399	2.964	2.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.523	1.940	4.834	4.188
BETRIEBSERGEBNIS	1.462	639	2.443	1.340
Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen	2	0	2	0
Finanzerträge	78	160	233	263
Finanzaufwendungen	9	23	19	27
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	1.533	776	2.659	1.576
Ertragsteuern	-67	-122	-15	38
PERIODENERGEBNIS	1.600	898	2.674	1.538
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	-104	-9	-98	-19
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	-191	137	-483	143
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	-1	-28	-1	52
SONSTIGES GESAMTERGEBNIS	-296	100	-582	176
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	1.304	989	2.092	1.714
Vom Periodenergebnis entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	1.584	898	2.727	1.498
- Minderheitenanteile	16	0	-53	40
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	1.289	998	2.145	1.674
- Minderheitenanteile	15	0	-53	40
PERIODENERGEBNIS JE AKTIE IN EUR				
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	14.171	13.797	14.171	13.797
- einfach	0,11	0,07	0,19	0,11
- verwässert	0,11	0,07	0,19	0,11

Zahlen und Fakten Konzernbilanz

zum 31.06.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

10

AKTIVA	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	15.315	12.793
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.240	17.044
Sachanlagen	1.336	1.129
Anteile an assoziierten Unternehmen	98	98
Aktive latente Steuern	2.298	2.232
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57	125
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	37.344	33.421
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	618	151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.085	11.870
Ertragsteuerforderungen	79	137
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.031	683
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.628	3.499
Barmittel und Bankguthaben	19.675	18.575
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	38.116	34.915
BILANZSUMME	75.460	68.336

Zahlen und Fakten Konzernbilanz

zum 30.06.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

PASSIVA	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	14.171	14.171
Kapitalrücklage	18.778	18.778
Bilanzgewinn	19.263	15.816
Konzernjahresüberschuss	2.727	3.447
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-305	276
Eigene Anteile	-27	-26
AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MUTTER-UNTERNEHMENS ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL	54.609	52.462
Minderheitenanteile	292	334
SUMME EIGENKAPITAL	54.901	52.796
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsverpflichtungen	1.424	1.219
Passive latente Steuern	919	706
Sonstige finanzielle Schulden	0	256
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.343	2.181
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	1.699	1.344
Finanzverbindlichkeiten	206	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.573	2.536
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.175	114
Erlösabgrenzung	3.760	19
Sonstige nicht finanzielle Schulden	6.508	7.054
Sonstige finanzielle Schulden	2.295	2.292
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	18.216	13.359
BILANZSUMME	75.460	68.336

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	2011	2010
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.659	1.576
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.964	2.733
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-17	-106
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-467	-18
Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23	-1.057
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im Eigenkapital erfasst	154	823
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	548	1.052
Gezahlte Zinsen	-7	-27
Erhaltene Zinsen	321	279
Ertragsteuerzahlungen	-40	-37
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	90	194
	6.228	5.412
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle und Sachanlagevermögen	-2.438	-2.860
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	0
Unternehmenserwerb nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	-2.896	0
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	0	0
	-5.334	-2.860
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlung für Aufnahme von Krediten im Rahmen kurzfristiger Zahlungsdisposition	0	0
Auszahlung für Tilgung von Krediten	0	-286
	0	-286
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	894	2.266
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	2
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	18.575	9.538
	19.469	11.806
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	19.675	11.802
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-206	4
	19.469	11.806

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2011 und 30.06.2010 (IFRS)

KONZERNEIGEN-KAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	EIGENE ANTEILE	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2009	13.805	39.523	0	59	-558	-109	-8.016	2.119	-26	46.799	243	47.042	6.860
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2009 in den Konzernverlustvortrag							2.119	-2.119		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				143	51	-18				176		176	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2010								1.498		1.498	40	1.538	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	143	51	-18	0	1.498		1.673	40	1.713	
Aktienbasierte Vergütung										0		0	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.06.2010	13.805	39.523	0	202	-507	-127	-5.897	1.498	-26	48.472	283	48.755	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2010	14.171	18.778	0	916	-10	-630	15.816	3.447	-26	52.462	334	52.796	6.622
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2010 in den Konzernverlustvortrag							3.447	-3.447		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-483	-1	-98				-1	-582	-582	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2011								2.727		2.727	-53	2.674	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-483	-1	-98	0	2.727	-1	2.144	-53	2.091	
Erhöhung Minderheitenanteile durch Unternehmenserwerb											15		
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.06.2011	14.171	18.778	0	433	-11	-728	19.263	2.727	-27	54.609	292	54.901	6.622

Anhang

zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 30. Juni 2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

14

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss, der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2010 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2010 und der Zwischenbericht zum 30.06.2010 können auf der Internetseite

<http://www.nexus-ag.de>

eingesehen werden.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der NEXUS AG als Mutterunternehmen alle operativ tätigen in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die NEXUS AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Fünf assoziierte Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert.

AUFLISTUNG DER KONSOLIDierten UNTERNEHMEN	30.06.2011	30.06.2010
	Anteil am Kapital in %	
VOLLKONSOLIDIERUNG		
NEXUS / CCC GmbH, Villingen-Schwenningen	100,00	100,00
NEXUS / CIS GmbH, Singen	100,00	100,00
NEXUS / CSO GmbH, Villingen-Schwenningen	100,00	100,00
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.mBH, Wien (A)	100,00	100,00
NEXUS / DIS GmbH, Frankfurt am Main	100,00	100,00
NEXUS / HOLL GmbH, Ismaning	100,00	100,00
NEXUS / INOVIT GmbH, Ismaning	91,49	91,49
NEXUS / IT GmbH NORD, Villingen-Schwenningen	100,00	100,00
NEXUS / IT GmbH SÜDOST, Singen	50,20	50,20
NEXUS Italia S.r.l., Bologna (I)	100,00	80,00
NEXUS Medizinsoftware und Systeme AG, Kreuzlingen (CH)	99,98	99,98
NEXUS Schweiz GmbH, Schwerzenbach (CH)	100,00	100,00
Domis AG, Altishofen (CH)	62,00	0,00
Flexreport AG, Baar (CH)	100,00	0,00
EQUITY-KONSOLIDIERUNG		
G.I.T.S Gesundheitswesen IT-Service GmbH, Fürstentfeldbruck	49,00	49,00
Medidata GmbH, Berlin	25,00	25,00
NEXUS Arabia Ltd., Riyadh	50,00	50,00
Paladium-med GmbH, Berlin	20,00	20,00
VEGA Software GmbH, Aachen	30,00	30,00

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

IN TEUR	30.06.2010		31.12.2010		30.06.2011	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.590	-	11.044	-	11.928	-
Forderungen gegen at Equity bewertete Unternehmen	0	-	1	-	2	-
Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	137	-	825	-	150	-
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	2.820	92	2.060	92	2.674	51
aus Zinsen noch nicht fälliger Wertpapiere	0	-	39	-	68	-
aus Forderungen im Bereich Umsatzsteuer	43	-	89	-	385	-
aus Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	959	-	893	-	903	0
aus Darlehen an Organschaftsträger	11	92	267	52	50	51
aus Sonstige	1.807	-	772	40	1.268	-
ERTRAGSSTEUERANSPRÜCHE	181	-	126	-	79	-

15

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 360 Tagen. Die Darlehen an Dritte werden mit 3,5% und 5% verzinst und sind in der Regel abgesichert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen.

Zum 30.06.2011 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.931 (30.06.2010: TEUR 1.067) wertgemindert. Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

WERTBERICHTIGUNGS-KONTO	30.06.10	31.12.10	30.06.11
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	1.067	1.067	1.931
Aufwandswirksame Zuführungen	385	1.519	113
Verbrauch	-323	-570	-105
Auflösung	-15	-85	-133
STAND ENDE DER PERIODE	1.114	1.931	1.806

4. Wertpapiere

WERTPAPIERE IN TEUR	30.06.2010		31.12.2010		30.06.2011	
	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert
Firmenanleihe	0	0	0	0	0	0
Geldmarktanleihe	2.014	1.747	2.014	1.787	2.014	1.775
Fondsanteile	719	308	719	335	719	364
SUMME	2.733	2.055	2.733	2.122	2.733	2.139

16

Wertminderungen waren im Berichtszeitraum, im Gegensatz zum Vorjahr nicht im Periodenergebnis zu erfassen.

Im Eigenkapital wurde eine Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente gebildet, welche die kumulierten Gewinne oder Verluste aus den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern ausweist.

5. Kurzfristige Verbindlichkeiten

IN TEUR	30.06.2010		31.12.2010		30.06.2011	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4	-	0	-	206	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	501	-	4.392	-	5.132	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.194	-	2.536	-	2.573	-
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Steuerverbindlichkeiten	391	-	1.776	-	1.099	-
Sonstige Verbindlichkeiten	3.448	-	2.292	256	2.295	-
aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	1.907	-	1.889	-	1.188	-
aus Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht	338	-	150	-	202	-
Sonstige	1.203	-	253	256	905	-

Konditionen der oben aufgeführten finanziellen Schulden:

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen ausschließlich der kurzfristigen Zahlungsdisposition. Hierbei fällige Zinsen werden monatlich beglichen.
- Die Verrechnung von Anzahlungen auf Bestellungen erfolgt durchschnittlich nach 12 Monaten.
- Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

6. Segmentberichterstattung

BERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTS- SEGMENTEN ZUM 30.06.	HEALTHCARE SOFTWARE		HEALTHCARE SERVICE		KONSOLIDIE- RUNG		KONZERN	
	2011 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Umsätze mit Dritten	22.390	18.510	2.154	2.221	0	0	24.544	20.731
-Lieferungen	802	619	598	528			1.400	1.147
-Dienstleistungen	6.442	4.828	1.265	1.224			7.707	6.052
-Softwarepflege und Hardwarewartung	10.086	8.521	75	224			10.161	8.745
-Lizenzen	5.060	4.542	216	245			5.276	4.787
Umsätze zwischen den Segmenten	4.318	2.854	1.898	250	-6.216	-3.104		
Segmentumsätze	26.708	21.364	4.052	2.471	-6.216	-3.104	24.544	20.731
Betriebliches Segmentergebnis	2.488	1.391	171	185			2.659	1.576
Segmentvermögen	52.273	44.777	802	817			53.075	45.594

17

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

Healthcare Software

In den Bereichen NEXUS / CIS, NEXUS / CSO, NEXUS / DIS, NEXUS / HOSPIS und Domis (beide Schweiz) werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich entwickelt und vertrieben. Für den medizinischen Bereich bietet NEXUS mit dem Kernprodukt NEXUS / KIS ein Klinikinformationssystem (KIS) an. Für psychiatrische Häuser wird das Pendant hierzu mit dem Produkt NEXUS / PSYCHIATRIE angeboten. Für den Schweizer Markt bieten wir mit der Produktfamilie NEXUS / HOSPIS sämtliche Applikationen der Verwaltung an.

Für die Fachabteilungen stehen hochspezialisierte Lösungen für die Radiologie, die Frauenheilkunde einschließlich Geburtshilfe und Pathologie sowie Zytologie zur Verfügung. Auch das führende System zur QM-Zertifizierung nach allen gängigen Verfahren (NEXUS / HOLL) wird diesem Bereich zugeordnet. Außerdem hat NEXUS mit dem Produkt NEXUS / CURATOR das Portfolio für Qualitätsmanagement-Software erweitert.

Healthcare Service

Der Bereich Healthcare Service umfasst Dienstleistungen, die von den NEXUS / IT-Gesellschaften erbracht werden. Dazu zählen beratende Tätigkeiten für Krankenhaus-IT-Abteilungen, die Konfiguration von Netzwerk-, Intranet- und Internet-Lösungen, Sicherheitskonzepten und das Management von IT-Leistungen im Rahmen der Servicegesellschaft G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH, Fürstentfeldbruck.

Die Gesellschaft wird aufgrund der Chancen- und Risikenstruktur vorrangig nach Geschäftsbereichen gesteuert, demnach stellt die Gliederung nach Geschäftsbereichen die primäre Segmentierungsebene dar.

Transaktionen zwischen den Segmenten werden im Wesentlichen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten belastet.

7. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der NEXUS-Gruppe, ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der Vereinnahmung von Wartungserlösen im ersten Quartal des Geschäftsjahres (Abgrenzung der Ergebniseinflüsse der entsprechenden Zahlungseingänge erfolgt über das Geschäftsjahr) sowie die deutlich höhere Nachfrage und Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 22. August 2011

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de